

BLUTSBRÜDER TEILEN ALLES - Auflösung

1) Die Handlung des Films von Wolfram Paulus spielt während des Zweiten Weltkriegs!

Wann war das? 1939 - 1945

Zuerst in einer Stadt südlich von Salzburg, in Hallein, später Tschechien, in der Stadt Nymburg.

2) Blutsbrüder teilen nicht nur die Freundin, sondern gehen auch durch dick und dünn!

Ferdinand Geyer, genannt Ferry, und Alexander Wolf, kurz Alex gerufen, singen im Kirchenchor „Keltenchor“ und sind beide in die Rosa verliebt. 1944 werden die Luftangriffe der Alliierten immer häufiger und die Bewohner von Hallein müssen in die Luftschutzbunker flüchten, wo sich die Pubertierenden nicht entsprechend benehmen. Ferrys Mutter lässt ihn daher auf die Liste der Kinderlandverschickung schreiben. Alex möchte auch mit, aber seine Eltern sind dagegen.

3) Bedingungen zur Kinderlandverschickung sind:

1. Formular mit Unterschrift der Eltern
2. Man muss schwimmen können
3. Man muss gesund im Gehirn und darf kein Jude sein

4) Alex hat Schwierigkeiten, das Formular zu bekommen. Wie wird ihm geholfen?

Sie wollen das Formular von Janosch fälschen lassen und wer war beteiligt? Rosa

Erkläre die „Blutsbrüderschaft“: (ÖWB)

Durch Blut wird Kameradschaft und Freundschaft besiegelt

5) Im Lager der Hitlerjugend (HJ)

Beschreibe kurz, welchen Sport die Knaben betreiben müssen und welche Schwierigkeiten die beiden „Blutsbrüder“ haben:

Sie müssen marschieren, Gymnastik machen, laufen und schwimmen sowie Geschicklichkeitsübungen und Geländeübungen. Alex aber kann nicht schwimmen und er ist nicht so sportlich wie Ferry.

6) Was fällt dir an der Uniform auf?

Braunes Hemd mit Hakenkreuz am Ärmel; schwarze Krawatte; kurze schwarze Hose; Stutzen; feste Schuhe; braune Kappe

7) Im Theodor Konrad Chor (TKC)

Herr Hoffmann, der Chorleiter, lässt die Knaben vorsingen, dabei ist er von Alexanders Sopran - Stimme begeistert. Ferry kommt nur dazu, weil sie „Blutsbrüder“ sind und Mangel an Alt - Stimmen herrscht.

7.1. Kreuze an, welche Vorkommnisse dir noch in Erinnerung sind:

Stimmt?	ja	nein
Ben ist der Älteste im Chor	X	
Alexanders Zigaretten wurden gestohlen		X
Alexanders Spitzname ist „Bambi“	X	
Ferrys Spitzname ist „Blondschoopf“		X
Alexander ist als Bettnässer aufgewacht	X	
Ferry ist ein Schlafwandler (Mondscheiniger)		X
Ben sagt: Alex, der Neuzugang, stinkt	X	
Chormitglieder müssen nicht marschieren	X	
Beim Geländespiel laufen die „Weißen“ in eine Falle	X	
Ben wirft Alex in den Teich	X	

7.2. Nenne zwei Komponisten, deren Werke vom TKC häufig gesungen wurden:

Schubert – Bruckner - Beethoven

Wer hat die „Schiffmann-Hymne“, komponiert? Der Chorleiter; Herr Hoffmann; „Stieglitz“

7.3. Ein großer Auftritt sollte anlässlich der 12-Jahresfeier der Hitlerjugend am 8. September 1944 in Wien oder Prag stattfinden. Der TKC trat aber dann auf Schloss Trebon auf, kannst du begründen, warum?

Weil die Partisanen immer weiter vordringen und die Feier nur in einem kleineren Rahmen stattfindet, ohne den Führer, der nur eine Botschaft sendet.

7.4. Im Nachspann hast du erfahren, welcher Knabenchor bei der Filmproduktion 2012 tatsächlich gesungen hat und wer Alexander seine Stimme geliehen hat:

Die Florianer Sängerknaben; Andreas Mühlbachler

8) Charakterisiere die beiden Freunde

Beide sind in die gleichen Frauen verliebt, zuerst in Rosa, dann in Helena .

Sie benehmen sich wie Kavaliere und streiten doch wieder wie Lausbuben. Was gefällt dir an den beiden? Z.B.

Ferry	Souverän; überlegen in seinen Plänen; lässt sich von der Mutter nicht bevormunden; überlegt bevor er handelt; kümmert sich um Alex und ist besorgt, wenn dieser nicht zu sehen ist; er ist kräftiger und sportlicher als Alex; rettet ihn vor dem Ertrinken; ist aber nicht erfreut, wenn er auch bei der gemeinsamen Freundin auftaucht und seine Streicheleinheiten verlangt.
Alex	Mutig; aber ein hervorragender Sänger, nicht so sportlich, er hat sich auch verliebt und sagt das ohne zu zögern; bringt Blumen und verlangt die Anerkennung seiner Liebe zu Rosa und später zu Helena;

9) Welche Szene der „Casanova“ hat dir am besten gefallen?

z.B. die Schaumrollenschlacht im Kaffeehaus

10) Politisches Schlusszenario

10.1. Judenverfolgung

Auf Alexanders jüdische Herkunft wird in einigen Szenen hingewiesen:

→ Im Vorspann:

Ein Paar – Daniel und Eli Rosenberg – flieht mit dem Auto; ein Baby schläft – Berlin 1931

→ Die Gestapo will ihn bei seinen „Eltern“ Herta und Gerd Wolf abholen:

Diese erfahren aber erst durch seinen Brief, dass er mit Ferry weggefahren ist

→ Auftrag an Polizeinspektor Fiala, das Judenkind nach Prag zu bringen

Als Alex abgeholt werden soll, fährt Herr Hoffmann zum Gauführer und ersucht um Aufschub bis zur HJ-Feier, weil Alex die Stütze des TKCs ist.

→ Ferry zu Alex: „Dabei hast gerade du keine jüdischen Eigenschaften“: (3)

Du hast keine dunklen Augen; keine Hakennase und mit Geld kannst du auch nicht umgehen

10.2. Partisanen

Die Gegner der deutschen Besatzer haben bereits einige Einrichtungen zerstört: (2)

Eine Halle der Skoda-Werke; eine Zugentgleisung; eine Telefonleitung

In mehreren Szenen kann man erahnen, dass Helenka eine Partisanin ist:

→ im Kaffeehaus: Sie hinterlegt bei der Toilettenfrau Papiere; Pläne etc.

→ im Hotel Europe: Als Prostituierte empfängt sie deutsche Soldaten

→ bei ihrer Mutter: Sie will die Kiste (Munition) im Keller bald loswerden

→ Ferry und Alex: Verraten ihr den Ort des Chorauftritts durch ihre Einladung

→ im Wald: Die Dame mit Hut schickt sie ins sichere Lazarett

11) Einige Begriffe sind dir vielleicht nicht so bekannt: /Schlag nach !

11.1. aus der Politik der NS – Zeit

NSV = Nationalsozialistischer Volkswohlfahrtsdienst

KDV = Kriegsdienstverweigerung

HJ = Hitlerjugend

Gestapo = geheime Staatspolizei

RM = Reichsmark

Oberscharführer= Dienstrang in der deutschen Wehrmacht

Obersturmführer= Dienstrang in der deutschen Wehrmacht

Standartenführer= Dienstrang in der deutschen Wehrmacht

Gauführer= „Landeshauptmann“ eines Gaues zur NS-Zeit

Partisanen= Terroristen

Ausgangssperre= kein Ausgang auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Lazarett= Krankenstation

Alliierte= Feinde

11.2. aus der Alltagssprache

Zwetschkenröster = Zwetschkenkompott
ich hab einen Riecher = Ich weiss, was richtig ist
Lieblingswasser= Parfum
Schweinigel= ordinärer Kerl
verscherbeln = billig verkaufen
schnabulieren= gut essen
Stieglitz = Vogel – er singt sehr schön
Duce= Mussolini = italienischer Politiker zur Zeit Hitlers
vom Blatt lesen = nach Noten singen
Großgoschn= groß reden
Casanova= Frauenheld

11.3. Die Rätsel kannst du mit einem Partner lösen. Wie lange braucht ihr dazu?
Zeit : _____

BLUTSBRÜDER

R E T I E L R O H C K T R C E
Z U S E S X N G R D B L I F S
O G O T L P S M B S V A F V O
K O M M U N I S T E N I P Q P
R E E E W K N T R K R S A C R
C Z T G D I A R Z G R T R A A
U T X R E U A P N E S Q T R N
J Y R L E T J A I C L F I E V
F J L A E I N X H L D K S T H
C A C B U E I E N K O S A I I
H T O X B B C L T C B T N E P
L M V M U H T H L Q C T E L L
O E O G I D J M H A J W N U L
F B K E Y R R E F M Q X Z A B
G E N Z Z B L N Y M B U R G J

ALLIIERTE
ALT
BOMBENANGRIFFE
CHORLEITER
FERRY
GAULEITER
HALLEIN
JUDE
KOMMUNISTEN
NYMBURG
PARTISANEN
SOPRAN
SPITZEL
STUKAPILOT
VERRAT
TSCHECHIEN